

قضاوت درباره دیگران

¹حکم مکنید تا بر شما حکم نشود.² زیرا بدان طریقی که حکم کنید بر شما نیز حکم خواهد شد و بدان پیمانهای که پیمایید برای شما خواهند پیمود.³ و چون است که خس را در چشم برادر خود می بینی و چوی را که در چشم خود داری نمی بینی؟⁴ یا چگونه به برادر خود می گویی: اجازت ده تا خس را از چشمت بیرون کنم، و اینک، چوب در چشم تو است؟⁵ ای ریاکار، اوّل چوب را از چشم خود بیرون کن، آنگاه نیک خواهی دید تا خس را از چشم برادرت بیرون کنی!⁶ آنچه مقدّس است، به سگان مدهید و نه مرواریدهای خود را پیش گرازان اندازید، مبادا آنها را پایمال کنند و برگشته، شما را بدرند.

بخواهید و بطلبید

⁷سؤال کنید که به شما داده خواهد شد؛ بطلبید که خواهید یافت؛ بگویید که برای شما باز کرده خواهد شد.⁸ زیرا هر که سؤال کند، یابد و کسی که بطلبید، دریافت کند و هر که بگوید برای او گشاده خواهد شد.⁹ و کدام آدمی است از شما که پسرش نانی از او خواهد و سنگی بدو دهد؟¹⁰ یا اگر ماهی خواهد ماری بدو بخشند؟¹¹ پس هرگاه شما که شریک هستید، دادن بخششهای نیکو را به اولاد خود می دانید، چقدر زیاده پدر شما که در آسمان است چیزهای نیکو را به آنانی که از او سؤال می کنند خواهد بخشید!

قانون طلائی

¹²علیهذا آنچه خواهید که مردم به شما کنند، شما نیز بدیشان همچنان کنید؛ زیرا این است تورات و صُحُف انبیا.

در تنگ

¹³از در تنگ داخل شوید. زیرا فراخ است آن در و وسیع است آن طریقی که مؤدّی به هلاکت است و آنانی که بدان داخل می شوند بسیاریند.¹⁴ زیرا تنگ است آن در و دشوار است آن طریقی که مؤدّی به حیات است و یابندگان آن کم اند.

انبیای کذب

¹⁵اما از انبیای کذب احتراز کنید، که به لباس میشها نزد شما می آیند ولی در باطن، گرگان درنده می باشند.¹⁶ ایشان را از میوه های ایشان خواهید شناخت. آیا انگور را از خار و انجیر را از خس

Vom Richten

¹Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet.² Denn mit welchem Gericht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden; und mit welchem Maß ihr messt, wird euch zugemessen werden.³ Was siehst du aber den Splitter in deines Bruders Auge, und den Balken in deinem Auge nimmst du nicht wahr?⁴ Oder wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Halt, ich will dir den Splitter aus deinem Auge ziehen, und siehe, ein Balken ist in deinem Auge?⁵ Du Heuchler, zieh zuerst den Balken aus deinem Auge; danach sieh zu, wie du den Splitter aus deines Bruders Auge ziehst!⁶ Ihr sollt das Heilige nicht den Hunden geben, und eure Perlen nicht vor die Säue werfen, damit sie diese nicht zertreten mit ihren Füßen und sich umwenden und euch zerreißen.

Von der Gebetserhörung.

⁷Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.⁸ Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.⁹ Wer ist unter euch Menschen, der seinem Sohn, wenn er ihn bittet um Brot, ihm einen Stein biete?¹⁰ oder, wenn er ihn bittet um einen Fisch, ihm eine Schlange biete?¹¹ Wenn nun ihr, die ihr böse seid, dennoch euren Kindern gute Gaben geben könnt, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel Gutes geben denen, die ihn bitten!

Die Goldene Regel

¹²Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch. Das ist das Gesetz und die Propheten.

Die enge Pforte

¹³Geht ein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt; und viele sind's, die darauf wandeln. ¹⁴Aber die Pforte ist eng und der Weg ist schmal, der zum Leben führt; und wenige sind's, die ihn finden.

Von den falschen Propheten und dem Willen Gottes

¹⁵Hütet euch vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe. ¹⁶An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Kann man auch Trauben lesen von den Dornen oder Feigen von den Disteln? ¹⁷Jeder gute Baum bringt gute Früchte; aber ein fauler Baum bringt schlechte Früchte. ¹⁸Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte bringen, und ein fauler Baum kann nicht gute Früchte bringen. ¹⁹Jeder Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. ²⁰Darum, an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.

²¹Es werden nicht alle, die zu mir sagen: HERR, HERR! ins Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel. ²²Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage: HERR, HERR! haben wir nicht in deinem Namen geweißt, haben wir nicht in deinem Namen Teufel ausgetrieben, und haben wir nicht in deinem Namen viele Taten getan? ²³Dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie gekannt; hinweg von mir, ihr Übeltäter!

Vom Hausbau auf dem Felsen

²⁴Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, den vergleiche ich mit einem

می‌چینند؟¹⁷ همچنین هر درخت نیکو، میوه نیکو می‌آورد و درخت بد، میوه بد می‌آورد.¹⁸ نمی‌تواند درخت خوب میوه بد آورد، و نه درخت بد میوه نیکو آورد.¹⁹ هر درختی که میوه نیکو نیاورد، بریده و در آتش افکنده شود.²⁰ له‌ذا از میوه‌های ایشان، ایشان را خواهید شناخت.

²¹ نه هر که مرا خداوند، خداوند، گوید، داخل ملکوت آسمان گردد، بلکه آنکه اراده پدر مرا که در آسمان است بجا آورد.²² بسا در آن روز مرا خواهند گفت: خداوند، خداوند، آیا به نام تو نبوت نمودیم و به اسم تو دیوها را اخراج نکردیم و به نام تو معجزات بسیار ظاهر نساختم؟²³ آنگاه به ایشان صریحاً خواهم گفت که: هرگز شما را نشناختم! ای بدکاران، از من دور شوید!

مرد عاقل و مرد احمق

²⁴ پس هر که این سخنان مرا بشنود و آنها را بجا آورد، او را به مردی دانا تشبیه می‌کنم که خانه خود را بر سنگ بنا کرد.²⁵ و باران باریده، سیلابها روان گردید و بادها وزیده، بدان خانه زور آور شد و خراب نگردید زیرا که بر سنگ بنا شده بود.²⁶ و هر که این سخنان مرا شنیده، به آنها عمل نکرد، به مردی نادان مانند که خانه خود را بر ریگ بنا نهاد.²⁷ و باران باریده، سیلابها جاری شد و بادها وزیده، بدان خانه زور آورد و خراب گردید و خرابی آن عظیم بود.²⁸ و چون عیسی این سخنان را ختم کرد، آن گروه از تعلیم او در حیرت افتادند،²⁹ زیرا که ایشان را چون صاحب قدرت تعلیم می‌داد و نه مثل کاتبان.

klugen Mann, der sein Haus auf einen Felsen baute.²⁵ Als nun ein Platzregen fiel und reißendes Wasser kam und die Winde wehten und an das Haus stießen, fiel es doch nicht um; denn es war auf einen Felsen gegründet.²⁶ Und wer diese meine Rede hört und tut sie nicht, der gleicht einem törichten Mann, der sein Haus auf den Sand baute.²⁷ Als nun ein Platzregen fiel und reißendes Wasser kam und die Winde wehten und stießen an das Haus, da fiel es ein und tat einen großen Fall.

²⁸ Und es begab sich, als Jesus diese Rede vollendet hatte, entsetzte sich das Volk über seine Lehre.²⁹ Denn er predigte mit Vollmacht und nicht wie die Schriftgelehrten.